

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 259.

Sonnabend den 4. November

1865.

Gemeinnütziges zur Bierfrage.

(Eingefandt.)

Wenn in ganz Deutschland das Bier ein Lebensbedürfnis geworden ist, so daß man wohl annehmen kann, daß dasselbe jetzt im Ganzen $\frac{1}{4}$ der Lebensunterhaltung ersetzt, so hat man wohl ein Recht zu untersuchen, wie und auf welche Weise und auf welchem Wege diese flüssige Lebensessenz hergestellt wird. Bei dieser Untersuchung durch den Genuß gelangt man leider zu einem empfindlichen Resultate, welches sich in sehr verschiedenen Gefühlen herausstellt. Man bekommt von einem Kopfschmerzen, von einem andern Betäubung, von einem andern Empfindung im Magen, bei einem andern Blutandrang nach der Brust und dem Gesicht u. s. w. u. s. w. Bei allen diesen Erfahrungen nach mäßigem Genuß muß man an sich selbst die Frage stellen: sind denn alle Biere rein von Hopfen und Malz gebraut? — Ist dieses der Fall, so ist es rein unmöglich, daß die Biere, die vorgenannten böartigen Erscheinungen hervorbringen können, es sei denn, daß das dazu verbrauchte Malz oder der Hopfen nicht gesund gewesen, oder beides zum Theil durch Ingrebienzien ersetzt sei, welche nicht zur Herstellung eines gesunden, dem Menschen wohlbehagenden Bieres gehören.

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn die Behörden schon aus Sanitätsrücksichten für das Publikum dahin zu wirken suchten, daß jeder Brauer streng angewiesen würde, seine Biere nur rein aus gesundem Hopfen und Malz zu brauen, daß ferner das Bier ein festgestelltes Gewicht haben müsse, sowie daß das Gefäß sein richtiges Quartinhalt hält, damit die Wirthe nicht zu viel zu spritzen brauchen und die Seidel $\frac{1}{2}$ Quart Inhalt dem Trinker gewähren. Alles Vorerväunte muß unter Aufsicht und Controle der Behörden stehen und zwar einmal aus Sanitätsrücksichten, und zweitens, damit dem Publikum für sein Geld der richtige Geldeswerth in geachteten Seideln verabreicht werde.

Schließlich bemerken Einfender noch, daß es gut sein würde, wenn alle Biere zeitweise chemisch von Sachverständigen, von den Behörden dazu Beauftragten, untersucht und dem Publikum das Resultat öffentlich bekannt gemacht würde. Es würden sich durch diese kleine Anregung Männer von Praxis und Sachkenntnis finden, welche diese Angelegenheit weiter und sachkundig verfolgen würden. Sie würden z. B. eine Bürgerversammlung veranstalten, in welcher der Gegenstand berathen und ein Beschluß gefaßt werden könnte, eine Vorstellung an das hohe Ministerium abgeben zu lassen, in welcher alle Uebelstände des Bieres, sowohl in Rücksicht auf den Preis, als auch auf Qualität und Gewicht dargethan würden. Nur dann ist es möglich, jeder Willkühr, welche dem Publikum zum Schaden gereicht, durch die Behörden entgegenzutreten. Es wird sicher eine hohe Regierung diese Eingabe prüfen und seiner Zeit eine Vorlage hierüber der Kammer einbringen, welche die Bierangelegenheit im ganzen preuß. Staate regeln wird.

Mehrere Biertrinker.

Chronik der Stadt Halle.

Die Verlegung der landwirthschaftlichen Versuchstation von Salzünde nach Halle.

Das Novemberheft der Zeitschrift des landwirthsch. Centralvereins der Prov. Sachsen enthält eine Bekanntmachung der Direction dieses

Vereins, worin gesagt wird, daß das Domicil der Versuchstation vom 1. November ab in Halle sein wird. Herr Dr. Grouven tritt von diesem Zeitpunkte an von seinem Verhältnis zu der Station zurück; Correspondenzen sind an den nunmehrigen Dirigenten derselben Dr. Stohmann in Halle zu adressiren.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (Reformationsfest) den 5. November predigen:

Zu U. L. Frauen: (Siehe zu St. Moritz).

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 5 Uhr Jahresfest des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins Herr Professor D. Fricke aus Leipzig.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr (zugleich für U. L. Frauen) Herr Diaconus Pindernelle. Nach der Vormittags-Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Mittwoch den 8. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Domkirche: Sonnabend den 4. November Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 5. November um 10 Uhr Herr Domprediger Focke.

Abends 5 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus.

Montag den 6. November Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ertmer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Hospitalkirche: Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 4. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 5. November um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 8. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 10. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Bom 2. November 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: fest, steigende Tendenz, 170 \mathcal{H} . alter 63—64 \mathcal{R} . bez., neuer 60 bis 62 \mathcal{R} . bez. Roggen: lebhaft angeboten und gefragt, 168 \mathcal{H} . alter 47—48 \mathcal{R} . bez., neuer 49 $\frac{1}{2}$ —50 \mathcal{R} . bez. Gerste: bessere Haltung, 140 \mathcal{H} . alte 36—37 \mathcal{R} . bez., neue 40—40 $\frac{1}{2}$ —41 \mathcal{R} . bez. Hafer: knappes Angebot, fortwährend gefragt, 100 \mathcal{H} . alter 27 \mathcal{R} . bez., neuer nach Dualität 25 $\frac{1}{2}$ —26 \mathcal{R} . bez. Erbsen: 64—66 \mathcal{R} . nach Dualität bez. Linzen: nichts angeboten. Bohnen: 90 \mathcal{R} . bez. Klee: nichts gehandelt. Fenchel: 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez. Hanf: 3—3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez. Kleesaaten: rothe neue 14 \mathcal{R} . bez. Welsaaten: gefragt, Raps 110—111 \mathcal{R} . bez., Sommererbsen nach Dualität bis 100 \mathcal{R} . bez., grauer Mohr p. 1632 \mathcal{H} . Brutto 111—112 \mathcal{R} . bez.,

blauer 126 $\frac{1}{2}$ bez. Stärke: in größeren Posten $6\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Spiritus: Kartoffel-loco 14 $\frac{1}{2}$ bez. und gefucht, Rüben- pr. Nov./Dec. 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ offerirt. Miböl: un-
 ändert. Solaröl: nach Dualität 10—11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Erdöl: nach Dualität 11 bis
 12 $\frac{1}{2}$ ab Fabrik bez. Velluchen: 2 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Rohzucker: ging nichts um.
 Nüdenaprup: unverändert. Pflaumen: wurde nichts gemacht. Kartoffeln: Speise-,
 15—16 $\frac{1}{2}$ bez., Brenn- 11 $\frac{1}{2}$ gefucht, 12 $\frac{1}{2}$ angeboten. Futtermehl: 2—2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 bez. Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Heu und Stroh: nichts angeboten, gefucht und
 schwer zu haben.

46,907. 47,057. 48,226. 52,901. 58,052. 60,687. 61,798. 66,556.
 66,929. 70,427. 73,234. 73,591. 75,381. 75,679. 75,858. 78,611.
 79,584. 83,965. 89,435. 90,704 und 91,928.

52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1850. 3994. 4035. 4790.
 5893. 6276. 6424. 8388. 14,597. 15,577. 15,680. 17,719. 18,378.
 18,403. 19,883. 22,033. 22,943. 25,393. 26,027. 27,504. 28,349.
 28,449. 28,597. 34,578. 35,768. 36,413. 41,292. 47,065. 53,344.
 55,441. 57,984. 58,574. 62,075. 63,916. 66,081. 66,491. 68,442.
 70,133. 71,744. 72,012. 73,020. 73,674. 75,034. 75,922. 76,541.
 76,618. 78,411. 85,384. 85,523. 86,642. 90,613 und 92,593.

82 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1304. 1887. 1904. 1949.
 2382. 7189. 7790. 8142. 10,062. 10,808. 11,820. 12,316. 13,533.
 13,560. 15,388. 17,361. 17,406. 17,604. 18,200. 18,215. 20,634.
 21,308. 23,307. 23,862. 26,087. 26,996. 30,442. 30,987. 34,521.
 34,755. 36,179. 36,663. 37,859. 37,947. 38,446. 39,868. 41,824.
 48,052. 50,608. 51,240. 51,277. 51,699. 52,618. 53,139. 54,942.
 56,556. 57,764. 60,390. 62,649. 62,973. 63,352. 65,466. 65,828.
 67,243. 67,829. 72,289. 72,624. 73,963. 75,427. 75,510. 75,699.
 75,740. 76,291. 76,631. 76,737. 77,564. 78,122. 80,010. 81,131.
 82,638. 83,715. 85,216. 86,276. 88,348. 89,079. 90,063. 90,397.
 91,717. 92,202. 93,119. 94,045 und 94,266.

Berlin, den 2. November 1865.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Fremdenliste.

Angewommene Fremde vom 1. bis 2. November.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Goddahn a. Frankfurt a. M., Heise a. Potsdam und
 Biermann a. Aachen. Hr. Landwirth Strauß a. Daberahn.
Stadt Zürich. Hr. Siedemeister Ströbmer nebst Frau a. Koitsch. Hr. Fabrikant
 Spörer a. Cassel. Die Hrn. Kaufleute Steinbach a. Brügge und Arst a. Erd-
 mannsdorf.
Goldner Ring. Hr. Consistorial-Präsident Nöldeken a. Magdeburg. Hr. Inspector
 Dloß a. Coblenz. Hr. cand. med. Burkhardt a. München. Hr. Gutsbesitzer Neu-
 mann a. Cassel. Hr. Dr. Hildebrand a. Strelitz. Die Hrn. Kaufl. Fürstenberg
 a. Plauen, Guntrum a. Hamburg, Friedländer a. Berlin, v. d. Krone a. Bar-
 men, Richter a. Leipzig und Ziegler a. Magdeburg.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Wölbing und Kohl a. Nordhausen. Hr. Brauerei-
 besitzer Schlegel a. Erfurt. Marie Schmidt a. Leipzig.
Stadt Hamburg. Hr. Baron v. Kapf a. Berlin. Hr. Pastor Krumphaar a. Eis-
 leben. Hr. Hôtelier Bötzel a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Neuschilb und Hart-
 mann a. Leipzig, Wölter und Fürstenberg a. Magdeburg, Lange a. Hamburg und
 Becker a. Elberfeld.
Mente's Hotel. Hr. Brauer Ziegler a. Nordhausen. Hr. Particulier Nebendahl a.
 Berlin. Hr. Student Klinsmann a. Danzig. Fräulein Geißler a. Magdeburg.
 Hr. Kaufmann Frengel a. Berlin.
Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Göge a. Dresden, Geiß a. Cassel, Müller a.
 Leipzig und Falk a. Magdeburg. Hr. Gerbermeister Morgenroth a. Zimenau.
 Hr. Musikus Cavianni a. Potsdam. Hr. Mühlenbesitzer Erberich a. Schnering.
Zum blauen Hekt. Frau Abiz a. Perleberg. Hr. Kaufmann Imboe a. Solingen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 132. Königl. Klassen-
 Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 5162. 2
 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 18,949 und 73,602. 1 Gewinn
 von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 89,210. 5 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf
 Nr. 13,391. 35,183. 50,229. 50,857 und 85,897.

33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5646. 7398. 7905. 9278. 11,432. 12,958. 25,997. 29,685. 31,179. 37,754. 39,220. 45,852.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 6. November 1865
 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Veräußerung einer Ackerparzelle.
- 2) Etat der städtischen Schullasse pro 1866.
- 3) Jahres-Rechnung der Armenkasse pro 1863.
- 4) Antrag auf Erweiterung der Straßenbeleuchtung.
- 5) Die Räumung der Düngergrube im Hofe der Volksschule.

Geschlossene Sitzung.

- 6) Wahl dreier unbesoldeter Stadträthe.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die
 Vormünder, Curatoren und sonstige Deposital-
 Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern auf die
 Kündigung, Auslösung oder Convertirung der
 im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die
 Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realis-
 firung, ingleichen darauf, daß die den Curanden
 gehörigen, oder die ihnen verpfändeten Hausgrund-
 stücke gegen Feuergefahr versichert resp. die Ver-
 sicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wach-
 sames Auge zu haben und die entsprechenden An-
 träge beim Gericht zu stellen.

Halle a/S., am 1. November 1865.

Königl. Kreis-Gericht.

In dem Konkurse über das Vermögen der
 Handelsfrau Wittve Luther, Florentine geb.
 Taubert zu Halle ist zur Anmeldung der For-
 derungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite
 Frist bis zum 25. November cr. einschließlich
 festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre
 Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden
 aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-
 hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten
 Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns
 schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit
 vom 15. October cr. bis zum Ablauf der
 zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den
5. December cr. Vormittags 10 Uhr
 vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Assessor
 Roth im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer
 Nr. 10, anberaumt und werden zum Erschei-
 nen in demselben die sämmtlichen Gläubiger
 aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb
 einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
 eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm
 Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der An-
 meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte
 wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten
 auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den
 Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an
 Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte
**Göcking, Wilke, Niemer, Fritsch,
 Kriebiger, von Bieren, Seeligmüller,
 Glöckner, v. Nadecke, Schlieckmann,
 Krufenberg** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 23. October 1865.

Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, I. Abth.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Donnerstag den 9. November c.
 und folg. Tag von Vormittag 9 Uhr
 ab sollen im Auktionslocale des Kgl.
 Kreisgerichts die in der Hutfabrikant
 A. Linde'schen Concurs-Masse noch
 vorhandenen Waaren, namentlich Sei-
 den- u. Filz-Hüte etc., zu billigen aber
 festen Preisen und zu 20 % unter dem
 Tagwerthe verkauft werden.

W. Glste,

def. Verwalter der A. Linde'schen
 Conc.-Masse.

Auction

von Bäumen.

Sonnabend den 4. Novbr. Nach-
 mittags 2 Uhr versteigere ich im Kunst-
 gärtner Herrn Held'schen Garten,
 Harz Nr. 48, alhier:

Eine Partie Standbäume,
 zu Nutz- und Brennholz, worunter noch viele
 verpflanzbare Bäume sich befinden. **Brandt.**

Knorpel verkauft gr. Wallstraße 35.
 Auch werden Einspänner-Fuhrten angenommen.

Pariser Räucherlampen!
in den brillantesten Farben und reich vergoldet, mit Platinakugel und der dazu gehörigen Essen, vermittelt dieser Lampen kann man in wenigen Minuten 1 Zimmer auf das Angenehmste parfümiren, empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.
NB. Obige Räucherlampen eignen sich sehr gut als Präsent!

Tuschkasten!
mit Honig- und Ackermannschen Tuschfarben, von 6 Pf. bis 2 1/2 Thlr. à Stück, empfiehlt in großer Auswahl
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Frisches Gänse-Vöckelfleisch
à 1/2 5 Gr. empfiehlt **C. Müller.**



Eine Bulldogge, sehr schön,
ist zu verkaufen
Leipzigerstraße 7, part.

Steinkohlen sowie böhm. Braunkohlen (sog. Salonkohle), Prima-Qualität, empfiehlt bei billiger Preisstellung **C. Bader**, Reitergasse und Breitenstraßen-Ecke 2.

Solar- u. Steinöl
fortwährend zu haben
Mittelwache und Ecke der Mauergasse 1.

Feinste thüringer Tafelbutter
in Stückchen à 1/2 Gr. empfing und empfiehlt
Herm. Baentsch, Steinweg 36.

Limburger Käse empfiehlt
Herm. Baentsch, Steinweg 36.

Echtes Culmbacher Bier.
1 Flasche (enth. 1 Seidel) 1 1/2 Gr.,
20 Flaschen für 1 Rp.,
pr. Original-Eimer 5 1/3 Rp.,
hält von jetzt ab stets Lager und empfiehlt dies Bier als etwas feines
die Bier-Niederlage alter Markt 3.
G. Wever.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Möbeln in allen Stuben gegen 1000 Rp. Anzahlung.
A. Luckenburg, Rannische Straße 23.

Zu verkaufen sind neue Prom. u. Wuchererstraße Baustellen. Näh. Rannische Straße 23.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein Haus, welches sich wegen seiner großen Räumlichkeiten zu jedem Geschäft eignet. Das Nähere
Hirtengasse 3.

Zu verkaufen ist ein großes Schreibpult in den „drei Schwänen.“

Ein älteres u. n. gutes Pianoforte, für Anfänger ist billig zu verkaufen oder zu vermieten
kl. Klausstraße 15, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Doublemäntel
kl. Sandberg 7.

Zu verkaufen: zwei beschlagene Kisten u. ein Blechfenster
Geißstraße 19.
Auch wird ersucht daselbst einen messingenen Hundemaulkorb gegen Belohnung abzugeben.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich unter der Firma

Robert Hartung,

gr. Steinstraße Nr. 1,

ein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft.** Indem ich bei möglichst billiger Preisstellung eine streng reelle Bedienung zusichere, bitte ich bei Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

Bestellungen und Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.
Halle, den 1. November 1865.

Robert Hartung, Gold- u. Silberarbeiter.

Altes Bauholz
wird Montag den 6. November Nachmittags 2 Uhr Martinsgasse 20 verkauft.

Eisen-Vitriol empfiehlt **Robert Pilz.**

Tuch-Schroten, um damit zu räumen, werden billig abgelassen
Leipzigerstraße 18.

555 Rp. sichere Hypothek sollen mit **10 %** Verlust cebirt werden. Näheres durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Einspänner-Fuhren werden angenommen
Rannische Straße 13, 2 Tr.

Sutfedern werden gebrannt
Mühlgasse 6, 1 Tr.

Gekauft wird ein Mahagony-Sekretair
kl. Sandberg 16, parterre.

Meine Wohnung ist jetzt **Harz 43.**
G. Ulrich, Maler.

300 Rp. werden auf erste und alleinige Hypothek für ein Grundstück gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Arbeiter mit Spaten, Schippe und Hacke versehen, zum Heben von Gräben, sowie Umgraben eines Planes von 7 Morgen finden sofort Beschäftigung durch den
Kaufmann **Korn**, gr. Ulrichsstraße 4.

Gesucht wird eine Aufwartung.
C. Bach, Rathhausgasse 18.

Geübte Nähmädchen sucht Dachritzgasse 11.

Gesucht wird sofort von einem Mädchen von außerhalb bei einer anständigen Herrschaft ein Dienft
kl. Sandberg 11.

Ich suche einen ordentlichen Ochsenknecht, der auch pflügen kann,
kl. Ulrichsstraße 27. **Schoch.**

Tüchtige mit gut. Alttest. vers. Mädchen können sich melden bei **Jr. Cammitius**, Leipzigerstr. 89.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet Beschäftigung
Steg 4.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie ein Dienft als Kinder mädchen
Kirchthor 2.

Gesucht wird von 1 ordentl. Wittve Beschäftigung im Waschen u. Scheuern lange Gasse 6.

Gesucht wird für eine anständige Person eine kl. Stube in einem ordentlichen Hause. Zu erfragen
Blücherstraße 1, 2 Tr.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren möblierte Stube und 2 Kammern vornheraus
Leipzigerstraße 37.

Laden-Vermietungen.

Märkerstraße Nr. 23 sind zwei große neu eingerichtete Laden zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch können Wohnungen, geräumige Niederlagen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten dazu gegeben werden. Zu bemerken ist, daß eine von den Niederlagen heizbar ist.

Näheres ist daselbst, im Hofe eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu beziehen ist sofort eine fein möblierte Stube von 1 oder 2 Herren Königsstraße 2/23.

Anst. Schlafstelle Spiegelgasse 9, im Hofe.

Zu vermieten ist Neujahr an kinderlose Leute St., R. und Zubehör Brunostraße 13.

3 anst. Schlafstellen mit Kost, Nähe der Bahn, Königsstraße 23.

Ein graues Käzchen abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben
Harz 48.

Verloren ein kl. schwarzer Spitzenschleier. Gegen Belohn. abzugeben Rathhausgasse 7, 2 Tr.

Zur „guten Quelle.“

Heute Sonnabend **Schweinsknöchelchen** mit Sauerkohl u. Meerrettig. Bier unübertrefflich.

Kohl's Restauration.

Sonnabend Abend **Vöckelfleisch.**

Weidenhammer's Restauration.

Heute Sonnabend **Schweinsknöchel** u. **Gänsebraten**, zugleich empfehle ich einen ff. Seidel Bier.

Heute Sonnabend **Schellrippe**, wozu freundlichst einladet
A. Brendel.

Sonnabend Abend und Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an

Gänse-Auskegeln

auf meiner neuen **Stoßbahn**, wozu freundlichst einladet
A. Brendel, Brunnenplatz 6.

Gänse- u. Hasenbraten

in der Bierhalle bei **C. Starck.**

Heute u. morgen frischen Gänse- u. Hasenbraten
in **Wieske's** Restauration.

Mümler's Restauration,

unter'm Rathhause.

Sonnabend Abend 7 Uhr humoristisch-komische Gesangvorträge von **Kilian** nebst Gesellschaft.

Maille.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.
Zum Abend Gänsebraten.

Das Herrenkleider-Magazin von M. E. Iser,

Leipzigerstraße Nr. 103, im „goldenen Löwen“,

empfehlen sein großes Lager von Herren- u. Knaben-Anzügen und zwar noch unter den bereits annoncierten Preisen. Winter-Röcke von 5 1/6 Thlr. bis 25 Thlr., Buckskinhosen von 2 2/3 Thlr. bis zu 9 Thlr., Havelocks, Toppen, Alles sehr billig.

Unser Lager von französl. Gummi-Schuhen

aus der Fabrik von Hutchinson Wagner & Co. Paris, empfehlen zum billigsten engros-Verkauf.

Ladenpreise pro Paar (ganz fest):

Herrenschuhe selfact. 1 Rr., Herrenschuhe 25 Sgr., Knabenschuhe 22 1/2 Sgr., Damenschuhe 20 Sgr.
Damenschuhe selfact. ob. mit vertieften Hacken 22 1/2 Sgr., Mädchenschuhe 15 Sgr., Kinderschuh 12 1/2 Sgr.

Wir führen nur rein Prima-Qualität.

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Solländischer Canaster-Taback, pro Viertel-Pfund-Packet 2 Sgr. 6 S., bei

A. Lehmann, alter Markt 34.

Pariser Schnupftaback, à Loth 4 S., à 1/2 10 Sgr.,

Cölnner Schnupftaback, à Loth 4 S., à 1/2 10 Sgr.,

A. Lehmann, alter Markt 34.

Ambalema-Cigarren, pro Stück 4 S., pro mille 10 Rr.

Ambalema mit Cuba, pro Stück 5 S., pro mille 13 1/3 Rr.

A. Lehmann, alter Markt 34.

Beste Glanzwische eigener Fabrik, lose, bei

A. Lehmann, alter Markt 34.

Eine große Auswahl von Damenmänteln, Paletots und Jacken in Double, Velour und Plüsch, sowie Tuchmäntel, werden zu nachfolgenden billigen Preisen verkauft: 1 Kragenmantel von 7 Rr. an, 1 Radmantel von 6 Rr., Paletots von 5 Rr. an. Ganz besonders mache ich auf mein reichhaltiges Jackenlager aufmerksam. Große Damenjacken zu 1, 1 1/2, 2 Rr. u. s. w., wie auch Plüschkragen das Stück 1 Rr. 5 Sgr.

J. Alkan, 9. Leipzigerstraße 9,
der Ulrichskirche gegenüber.

Pfannkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, Baisers, ff. Thee- und Tafelbäckereien empfiehlt täglich frisch

die Conditorei von **H. Schliack.**

Dresdener Waldschlößchen vorzüglich schön bei

Hermann Schliack, Mannische Straße Nr. 11.



Platow's Naturalien- u. ethnographische Ausstellung

im „Englischen Hofe“

ist nur noch kurze Zeit täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Restauration von Pallas, gr. Steinstraße 59.

Sonnabend Abend Vöckelknochen mit Sauerkohl und Meerrettig. Für musikalische Unterhaltung mit Piano ist bestens gesorgt. Bier ausgezeichnet.

Sonnabend Abend Mockturteluppe und Schweineschnäuzchen mit Meerrettig und Sauerkohl. Kulmbacher Bier wie immer ff. Hôtel Garni „zur Börse“, Markt 10.

Annendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.
Ratsch.

Trotha. Sonntag zur Kirmes Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Ed. Knoblauch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Halleher Turn-Verein.

Außerordentl. Vereins-Versammlung

Sonnabend den 4. November

Abends **Punkt 8 Uhr** in der „Tulpe.“

Tagesordnung: Vortrag über Feuerlöschwesen und Antrag auf Gründung einer Turner-Feuerwehr.

Beider, der sich für die zu verhandelnde Angelegenheit interessiert, ist uns, auch wenn er nicht Mitglied des Vereins ist, bestens willkommen, und hoffen wir, daß von den Mitgliedern Niemand ohne dringenden Grund fehle.
Der Vorstand.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 5. Novbr. Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Vortrag von **Uhlig**
aus Magdeburg.



Heute Sonnabend u. Sonntag von 7 Uhr ab **Soirée musicale.**

Heute Sonnabend Schweinsknöchel mit Sauerkohl u. Meerrettig, Hasen- u. Gänsebraten, sowie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Bier ff.

Am 2. Nov. früh nach 1 Uhr starb nach schweren Leiden meine geliebte Frau **Christiane** geb. **Keller** im Alter von 72 Jahren 9 Monaten.
C. Zeitheim.

Im Gefühle tiefsten Schmerzes zeige ich Freunden und Verwandten hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme an, daß mein innigstgeliebter Gatte, der Fuhrherr **Carl Schaaf**, nach langen schweren Leiden gestern Abend 8 Uhr im Alter von 28 Jahren sanft und selb. verschieden ist.
Halle, den 2. November 1865.

Charlotte Schaaf geb. Fritsch.

Unseren geliebten **Ernst** nahm Gott heute wieder zu sich.
Halle, den 3. November 1865.

Dr. Lucae und Frau.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach längeren Leiden und hartem Todeskampfe unsere kleine **Minna** im Alter von 4 Jahren 8 Monaten.
Halle, den 3. November 1865.

Gärtner Tieg nebst Frau.